

## Thripse an Gladiolen (*Thrips simplex*)

### Schadbild

Auf der Blattoberfläche von Laub- und Blütenblättern entstehen silbrig helle Saugflecken. Später werden kleine schwarze Kothäufchen und zahlreiche Flecken und Streifen sichtbar, die sich anschließend braun verfärben. Die Larven und die erwachsenen Insekten leben in den eng schließenden Blattscheiden und Blütenknospen und saugen dort Pflanzensaft. Infolge weisen die Blüten Schäden auf oder bleiben die Blütenknospen im Wachstum stehen, blühen nicht auf und können sogar eintrocknen. Trockene, warme Witterung begünstigt den Befall. Die etwa 1,5 mm großen, dunkelbraunen Tiere können an den Knollen überwintern, an denen sie ebenfalls saugen. Geschädigte Lagerknollen treiben schlecht aus.

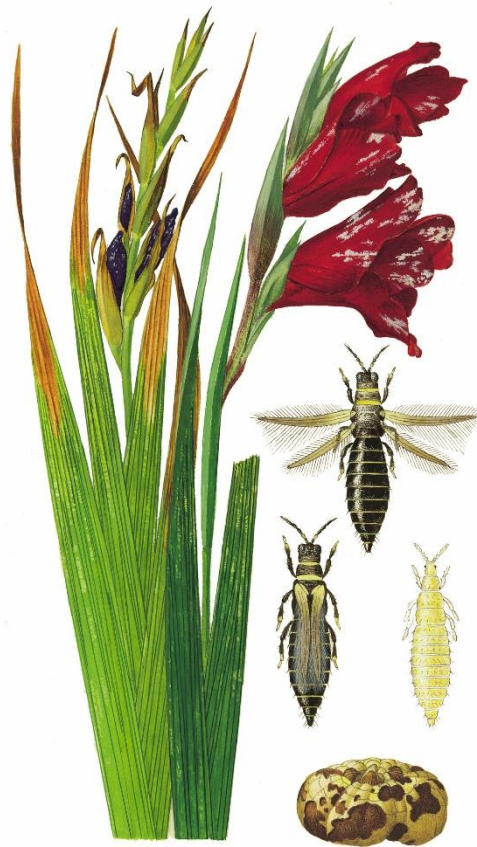


Abbildung: P. P. Kohlhaas

### Schädlinge

*Thrips simplex* ist ein kleines Insekt, ca. 2 mm lang mit einem langen, schlanken braun-schwarzen Körper und einem hellen Band an den Basen der Flügel. Die Larven sind ungeflügelt und gelb bis orange gefärbt. Nach zwei Larvenstadien entwickeln sie sich zu Puppen und fallen zu Boden. Nach einem kurzen Puppenstadium entwickeln sie sich zu geflügelten Adulten.

### **Gegenmaßnahmen**

Bei starkem Befall die Pflanzen ca. 14 Tage vor dem Roden der Knollen zurückschneiden, um ein Abwandern der Tiere auf die Knollen zu verhindern. Knollen kühl lagern. Pflanzen bei starkem Befall mit zugelassenen Mitteln behandeln.